



Fit und rüstig in die Zukunft starten!

BR-Gesundheitstage am 19. und 20. Oktober 2006 in Nürnberg

Wie auch schon im Jahr zuvor waren die Bayerischen Zahnärzte wieder bei den BR-Gesundheitstagen in Nürnberg präsent. Das Motto für 2006 „Älter werden – Zukunft gestalten“ orientiert sich an den speziellen Bedürfnissen und Anliegen älterer Menschen.

Ein enormer Andrang herrschte wieder am gemeinsamen Stand von BLZK und KZVB, der von Zahnärzten aus der Region Nürnberg an beiden Tagen betreut wurde. So konnten die vielen Anfragen aus

zahnmedizinischer Sicht kompetent beantwortet werden. Die Besucher nahmen das Beratungsangebot mit großem Interesse an und standen Schlange, um sich ihre Zähne mit Hilfe der intraoralen Kamera „genau unter die Lupe“ nehmen zu lassen. Der

Informationsbedarf rund um die Themen Implantate und Zahnersatz war besonders groß: „Lohnt sich das denn in meinem Alter noch?“ „Ist bei mir noch ausreichend Kieferknochen vorhanden, der der Belastung standhalten kann?“

„Wie putze ich meine Implantate so, dass keine Bakterienherde entstehen können?“ Die Programmgestaltung wurde an beiden Tagen den Interessen der Zielgruppe angepasst: Qi-gong-Kurse zur Förderung der Beweglichkeit, Vorträge zu Alzheimer, Schilddrüsenproblemen und gesunder Ernährung, aber auch die „Rettung wackeliger Zähne“ waren Themen, über die sich die Besucher der zweitägigen Veranstaltung in Diskussionsrunden, Vorträgen und Kursen informieren konnten.



Dr. Jürgen Wollner im Gespräch mit einer Besucherin nach der Untersuchung auf dem Behandlungsstuhl

Fotos: BLZK



Beratungsgespräch am Stand der Bayerischen Zahnärzte

Judith Kärtner

Patienten wollen eine zweite Meinung Rena Hartmann über ihre Erfahrungen bei den Gesundheitstagen

Der Infostand von KZVB und BLZK bei den BR-Gesundheitstagen erwies sich erneut als Besuchermagnet. Nicht nur die eingeteilten Zahnärzte waren gefragt, auch Rena Hartmann von der Beratungsstelle der KZVB war im Dauereinsatz. Leo Hofmeier sprach für das BZB mit Rena Hartmann über ihre Erfahrungen.

BZB: Was wollten die Besucher der Gesundheitstage hauptsächlich wissen?

Hartmann: Die meisten Besucher hatten sehr konkrete Fragen. Sie waren schon bei ihrem Zahnarzt und wollten wissen, ob sein Therapievorschlag der richtige ist. Viele Fragen gibt es auch immer noch im Zusammenhang mit den Festzuschüssen. Einige Patienten hatten sogar ihren

Heil- und Kostenplan dabei.

BZB: Den haben Sie dann überprüft?

Hartmann: Richtig. Die Patienten konnten den HKP vor Ort prüfen lassen, sie haben sich damit den Anruf bei unserer Beratungsstelle und das Einsenden des HKP erspart.

BZB: Und was haben die Zahnärzte gemacht?



Dr. Frédéric Ziebarth war einer der vier Zahnärzte, die vor Ort einen Blick in den Mund der Patienten warfen.

Fotos: KZVB



Hartmann: Es war natürlich ein großer Vorteil, dass immer ein Zahnarzt am Stand war. Er konnte sich dank der Behandlungseinheit mit Intraoralkamera ein Bild vom Gebisszustand der Patienten machen. Auch hier ging es meist um eine zweite Meinung zum Therapievorschlag des Behandlers.

BZB: War das Publikum in Nürnberg an der Zahnarzt-Zweitmeinung der KZVB interessiert?

Hartmann: Die Gesundheitstage haben gezeigt, dass der Bedarf dafür enorm ist. Um sich persönlich beraten zu lassen, würden viele Patienten sogar von Nürnberg nach München fahren. Sie wollen einfach sicher sein, dass ihr Zahnarzt richtig liegt.

BZB: Gibt es spezifische Probleme bei älteren Patienten?

Hartmann: Ältere Patienten haben natürlich sehr häufig Zahnersatz. Wenn er schlecht sitzt oder falsch gepflegt wird,



Rena Hartmann von der KZVB-Patientenberatungsstelle hatte bei den BR-Gesundheitstagen viel zu tun. Einige Besucher hatten sogar ihren HKP dabei.

kann es zu schmerzhaften Entzündungen kommen. Auch Parodontitis kommt bei älteren Menschen häufiger vor als bei jüngeren. Wir haben sie bei den Gesundheitstagen beraten, was man dagegen tun kann.

BZB: Vielen Dank für das Gespräch.

Obrigado: Zehn Jahre Zahnärztliches Hilfsprojekt Brasilien

Jubiläums-Tombola beim 47. Bayerischen Zahnärztertäg

Das in Würzburg gegründete Zahnärztliche Hilfsprojekt Brasilien e. V. (ZHB) feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Die Bayerische Landes Zahnärztekammer unterstützt diese Initiative seit Jahren kontinuierlich. So lag es nahe, diese so erfolgreiche Kooperation im Rahmen des 47. Bayerischen Zahnärztertages gemeinsam gebührend zu feiern: mit einer Jubiläums-Tombola begleitet von brasilianischer Live-Musik.

Wer zum diesjährigen Bayerischen Zahnärztertäg kam, konnte sich neben fachlicher Fortbildung und Produktinformationen im Rahmen der Denalausstellung am Ausstellungsstand des Zahnärztlichen Hilfsprojektes über dessen langjährige Aktivitäten im Nordosten Brasiliens informieren. Zwei Tage lang standen die



Fotos: BLZK

Der glückliche Gewinner des 1. Preises, Dr. Mathias Pfretzschner (li), Ruben Beyer, 1. Vorsitzender des ZHB und Nice Ferreira, Sängerin von Terra Brazil

Vorstandsmitglieder des ZHB den Fragen der Besucher Rede und Antwort und warben für ihr Projekt – sie waren dazu aus dem ganzen Bundesgebiet nach München angereist. Illustriert durch einen Videofilm und die zweite